

WIESBADEN

KUR- UND FREMDENLISTE



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 Bill., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 Bill.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste 1.50 Millard., mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm 1.00 Millard.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung der Liste oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Feuille 200 Millard.,
die 60 mm breite Reklamezeile 400 Millard., die 94 mm breite Reklamezeile
500 Millard., Finanz-, Vergütungs- u. answärtige Anzeigen 250, 600 u. 700 Millard.
Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Geschäftsleitung: Verkehrsdirektor Weemeling, Wiesbaden, Verkehrsdr.,
Theater-Kolonnade - Fernsprecher Nummer 3690

Nummer 260

Dienstag, 16. September 1924

58. Jahrgang

Wiesbadener Herbst-Sportwochen

Der erste Tag. — Ein Wassersportfest am Rhein.

Die Veranstaltung vor der Dampferanlegestelle auf dem
Rhein draussen in Biebrich eröffnete am Sonntag nachmittag
kurz nach 4 Uhr die Ereignisse der auf 2 Wochen sich
erstreckenden Herbst-Sportwochen der Weltkurstadt. Ein
schönes Wetter, das nach langen Wochen wieder einmal
ein genussreiches Strandleben ermöglichte, lockte ein viel-
tausesendköpfiges Publikum auf die längs vor Biebrich sich
hinziehende Rheinpromenade. Ein lebhaftes Treiben herrschte
und unter den Klängen einer Musikkapelle verfolgten die
Stunden sehr rasch. Das zu schauende anziehende Bild auf
dem breiten Wasserströme hatte in der malerisch und wohl-
gepflegt erscheinenden Aue jenseits der Wasserfläche einen
ruhigen und auf das Auge wohltuend wirkenden landschaft-
lichen Hintergrund, der das Bild der Vorführungen um so
schöner in die Erscheinung treten liess. Eindrucksvoll
erschienen dann wenige Minuten nach 4 Uhr in reichem
Flaggenschmuck von Mainz stromabwärts paddelnd in Dwar-
linie gut ausgerichtet die etwa 50 Kanuboots des Kanu-Klubs
Wiesbaden-Biebrich. Auf der Höhe der Landungsbrücke in

Kiellinie einschwenkend ging der Kurs am Ufer entlang
zurück, stromaufwärts zur Ausgangsstelle. Stromaufwärts
fahrend aus der Schiersteiner Richtung kommend, boten dann
die Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich und der Ruderverein
Schierstein einen Einblick in das wohl gepflegte und reichlich
vorhandene Boots- und Ruderermaterial. Einem Achter der
Schiersteiner folgten 3 Einer, 4 Zweier und 7 Vierer beider
Vereine. Nach dieser Defilierung zeigten 2 Kanufahrer ihr
Können in einer Wettfahrt, zwei Anfänger-Vierer der Ruder-
gesellschaft brachten den Sieg der Krügermannschaft über
die Bergemann-Mannschaft und schliesslich waren es im dritten
Rennen die Jungmannen der Ruder-Gesellschaft, die über den
Junioren-Vierer ihres Vereins im Endsport mit einer halben
Länge Vorsprung siegten. Da nun auch eine leichte Prise
einsetzte, kreuzten die in Biebrich, Schierstein und Mainz
stationierten Segelboote in wohlgeordneter eindrucksvoller
Weise und zeigten ein meisterhaftes Können an Segelfertigkeit.
Während dieser Zeit erblickte man plötzlich auf dem breiten
Rücken der Wasserfläche aus der Richtung von Mainz einen

hoch aufspritzenden weissen Wassergischtstreifen, die Bug-
wellen, die das in schneidiger Fahrt näherkommende Motor-
Rennboot von Herrn Ackermann, Mainz-Kastel, hinterliess.
Das russige Boot, aus der Werft des rühmlichst bekannten
Rennereders Leux-Frankfurt a. M., mit einem fast geräusch-
los arbeitenden 60 PS. Maybach-Motor ausgerüstet, ist be-
kanntlich das augenblicklich schnellste Boot auf den Ge-
wässern des Rheinstromes. Es leistet stromabwärts 45 km
Stundengeschwindigkeit, 25 km stromaufwärts. In schneidiger
Fahrt zog der Bootskörper in mannigfachen Manövern
die Aufmerksamkeit restlos auf sich und reicher Jubel wurde
den kühnen Fahrer für die gebotene Leistung. Noch lang
kreuzte das Boot, als die Segler aus Mainz davonfuhren und
damit den Schluss der wohlgeordneten Veranstaltung ver-
kündeten.

Der Nachmittag hat so den besten Eindruck und Hoffnung
auf das weitere gute Gelingen der bevorstehenden Ereignisse
hinterlassen.
Karl Bonning.

Veranstaltungen der Kurverwaltung und der Staatstheater.

Ausflüge mit den Kurautos:

10 Uhr V. ab Kurhaus nach Bad-Nauheim,
zurück über Bad-Homburg (Tagesfahrt)
9 1/2 Uhr V. ab Kurhaus nach Heidelberg
über Bergstrasse (Tagesfahrt)
Zweitagesfahrt: 1. Tag: Heidelberg über
Bergstrasse (Nachtaufenthalt) Abfahrt 1 1/2 Uhr N.
ab Kurhaus. 2. Tag: Neckartal-Lindenfels-
Odenwald.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 16. September 1924.

Vormittags 11 Uhr bei geeigneter Witterung im
Abonnement am Kochbrunnen:

Promenadekoncert

Leitung: **Konzertmeister Otto Niesch**

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Iphigénie in Aulis“ Ch. v. Gluck
2. Frühlingsständchen P. Lacombe
3. Mein Traum, Walzer E. Waldteufel
4. Fantasie aus „Carmen“ G. Bizet

5. Am Meer, Lied F. Schubert
6. Pestmarsch J. Strauss

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Tantalusqualen“ F. v. Suppé
2. Drei spanische Tänze M. Moszkowski
3. Fantasie aus „Das Glöckchen
des Eremiten“ A. Maillart
4. Ouverture zu „Die Italienerin
in Algier“ G. Rossini
5. Grosses Duett aus
„Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
6. Fantasie aus „Rigoletto“ G. Verdi

Abends 8 Uhr nur bei geeigneter Witterung
im Kurgarten:

Abonnements-Konzert

Leitung:

Konzertmeister Wilfried HANKE

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu
„Le roi l'a dit“ L. Delibes
2. Scherzo aus
„Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
3. Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust,
Walzer Joh. Strauss
4. Fantasie aus „La Bohème“ G. Puccini
5. Ouverture zu „Turandot“ V. Lachner
6. Nordisches Bouquet E. Bach
7. Fantasie aus „Faust“ Ch. Gounod

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Konzert des Sängerkhoers Rheinland, Köln

Leitung: Ehrenhormeister HEINRICH PÜTZ

Mitwirkende:

Konzertsängerin THEA GYMNIH-HOLLMANN,
Sopran (Köln)

Konzertsänger PANTALEON EBERMANN,
Tenor (Vereinsmitglied)

Am Flügel:

Obermusikdirektor FRANZ BLUMENBERG,
Köln

Eintrittspreise: 1, 2, 3, 4 Bill. Mk.

Garderobegebühr: 0,10 Bill. Mk.

Näheres in besonderem Handprogramm.

Fortsetzung Seite 2



HOTEL FÜRSTENHOF

Sonnenberger Strasse 32 — Telefon Nr. 507 und 5070

Gutes modernes Haus

Allgemein gerühmte Küche

Gepflegte preiswerte Weine

Thermal-Bäder

Volle Pension von 6 Mark an.

W. ORFEN.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 17. September

Vormittags 11 Uhr am Kochbrunnen:

Promenadekonzert

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Abends 8 Uhr bei geeigneter Witterung
im Kurgarten:

Illuminationsabend

zu volkstümlichem Eintrittspreis

Donnerstag, den 18. September

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Einziges Konzert

„Die Sänger der
römischen Basiliken“

Sixtinische Kapelle

Zum ersten Male in Deutschland!

Freitag, den 19. September

Vormittags 11 Uhr am Kochbrunnen:

Promenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Samstag, den 20. September

nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Zur kirchenmusikalischen Aufführung der Päpstlichen Kapelle

im Kurhause zu Wiesbaden am 18. September 1924.

Ein musikalisches Ereignis ersten Ranges! Die „Sixtinische Kapelle“, der erste Kirchenchor der katholischen Christenheit, die „Cappella palatii apostolici“ aus Rom — im Verein mit Sängern der römischen Basiliken, insgesamt 60 Männer und 28 Knaben — wird am kommenden Donnerstagabend im Kurhause zu Wiesbaden und am Freitag in Koblenz singen. Das wird ein Erlebnis im wahren Sinne des Wortes bedeuten für Viele!

Eng verbunden mit der katholischen Liturgie ist die kirchliche Musik. Stets war es deshalb das Streben der Päpste, dem Gottesdienst in der ewigen Stadt auch in kirchenmusikalischer Hinsicht mit höchster Würde und Vollendung auszugestalten und die Feier des heil. Messopfers am Grabe der Apostelfürsten musikalisch zu umrahmen, damit auch die Musik ihr Teil dazu beitrage, die Seele des Gläubigen mit frommem Schauer zu erfüllen und sie ahnen zu lassen die Heimat ewiger Harmonie.

Bis in die ersten Jahrhunderte liest sich dieses Streben der Päpste verfolgen. Bereits im 6. Jahrhundert bestand in Rom eine „schola cantorum“, an die sich wohl schon Kaiser Karl der Grosse gewandt haben wird, als er vor mehr als tausend Jahren zur Hebung des Kirchengesangs Sänger aus Italien kommen liess.

Es würde zu weit führen, auf die Wandlungen, die diese „schola cantorum“ im Laufe der Jahrhunderte genommen hat, näher einzugehen.

1473 errichtete Papst Sixtus IV. den noch heute unter dem Namen „Sixtinische Kapelle“ bestehenden Raum und organisierte gleichzeitig das Institut der „päpstlichen Sänger“, eine Erinnerung an die erwähnte „schola cantorum“.

Seit ihrem Bestehen ist die „Sixtinische Kapelle“ — so nennt man auch diese päpstlichen Sänger — der Gesangschor bei den feierlichen Papstfunktionen, der treue Hüter der klassischen Kunst. Ihre Statuten schlossen die Instrumente aus, und das bewahrte sie vor der Unklammerung durch die weltliche Musik.

Ein Beweis für die treue Hüterschaft ist das Archiv der päpstlichen Kapelle. Es enthält über 400 grosse Foliobände der seltensten und wichtigsten Kompositionen der älteren und neueren Kirchenmusik. In den 80er Jahren hat der Direktor der Regensburger Kirchenmusikschule, F. X. Haberl, diese Schätze erforscht und gesichtet. Dass die päpstlichen Sänger, die unter der Leitung von Monsignore Raffaele Casimiri stehen, dem „princeps musicae“, dem unsterblichen Giovanni Pierluigi da Palestrina auch fern von Rom huldigen, ist eigentlich selbstverständlich. Palestrinas Genius wird die Hälfte der Vortragsfolge beherrschen.

Und das ist die besondere Freude für uns, des herrlichen Meisters himmlische Kunst durch Italiens Söhne bei uns interpretiert zu hören!

Ist doch ihre Interpretation vorbildlich geworden für alle Kathedralen der katholischen Welt! In den 60er Jahren sandte Bischof Ketteler seinen späteren Domkapellmeister Georg Viktor Weber zur Ausbildung in die Regensburger Kirchenmusikschule. Er kam von dort als hervorragender, von seinem Bischof oft mit Ausdrücken der Bewunderung ausgezeichnete Palestrina-Interpret zurück.

Palestrinas Schöpfungen sind der ewig mustergültige Ausdruck der Seelenstimmung eines in sich frommbegleiteten und befriedigten Gemüts. Sie sind das ernste Gebet einer edlen, männlich gefassten Seele, auf dessen Klängen unser Empfinden wie auf feierlich himmelansteigendem Weihrauch am goldstrahlenden Hochaltar emporgetragen wird.

Zahlreich sind die in der Kunstwelt berühmten Deutschen, die sich in Rom an heiliger Stätte an den Gesängen der sixtinischen Kapelle erbaut haben. Felix Mendelssohn-Bartholdy, der sich, wie er in einem Briefe aus Rom an Ostern im Jahre 1831 äusserte, vorgenommen hatte, „die Sache — als Protestant — ganz kalt und beobachtend anzuhören, gibt zu, dass ihm denn doch schon vor dem Anfang in der Kapelle ernsthaft und andächtig zu Mute wurde. „Es klingt, als käme es vom Himmel herunter...“ „Alles wurde mit der Klarheit, Reinheit und festesten Intonation ausgeführt...“ Es ist eine bewunderungswürdige Zartheit und Übereinstimmung im Vortrage des Chors; sie wissen jeden kleinen Zug ins rechte Licht zu stellen und hervorzuheben, ohne ihn vorzudrängen; ein Akkord verweilt sich sanft in den andern.“ Mendelssohn stellt fest, dass das Vollkommene, und sei es auch in der fremdesten Sphäre, vollkommen wirkt.

Obwohl dieses Urteil bald hundert Jahre alt ist und die Sänger von damals längst in die Lobgesänge der Heiligen und Seligen Gottes einstimmen mögen, haben wir bei dem eisernen Festhalten der Kirche am Ewig-Schönen allen Grund, anzunehmen, dass uns die päpstlichen Sänger von heute mit gleich vollkommenen Leistungen beglücken werden.

Ein gewisser mystischer Hauch wird uns von diesen Männern und Knaben aus der ewigen Stadt entgegen wehen. Man sieht im Geiste die grossen heiligen Hallen St. Peters in Rom, man sieht die erhabene Gestalt des Vaters der Christenheit bei der heiligen Handlung, umflossen von den himmlischen Melodien derselben Sänger, die nun unser Ohr erfreuen wollen.

Nur wenigen ist es vergönnt, diese Musik in den Riesenhallen des Petersdomes zu hören. Sie ist dort eins mit dem Gottesdienst.

Es ist, wie der bekannte Musikforscher Karl Storck treffend meint, dort von symbolischer Bedeutung, dass die Sängertribüne über dem betenden Volke steht.

Da unten knien Tausende. Jeder kündigt aus heimgeliebtem Herzen Gott sein Persönliches, sein Bild, seine Bitten, seine Liebe, seine Anbetung. Und diese Gebete der Tausende steigen empor, sie einen sich, sie fliessen ineinander. Aus tausend einzelnen Ritten wird das Gebet der Gesamtheit, der Kirche. Das kleine Einzelne schwindet, die ganze Welt redet jetzt zu ihrem Schöpfer. Die Sprache dieser Welt aber ist der Gesang Palestrinas, der in so verklärten Klängen zum Himmel emporsteigt, als wolle er die Einheit der streitenden und leidenden Kirche mit der triumphierenden im Himmel in selbiger Schönheit offenbaren.

Die Freunde edelster Kirchenmusik sind seit Jahrzehnten durch die vortrefflichen Leistungen des Mainzer Domchors vorgebildet.

Am Donnerstag können sie Herz und Ohr weit und verständnisvoll öffnen, wenn ihnen nun das Vollendetste geboten werden wird.

Möge es ein wirklich seelisches Erlebnis werden!

Ludwig Fischer.

Für Mittwoch dieser Woche ist im Kurgarten ein grosser Illuminations-Abend vorgesehen, bei welchem nicht weniger als 10 000 Lampen und Leuchten benutzt werden. Ausser dem Konzert des Kurorchesters wird am Abend die Leuchtfantasia und der Scheinwerfer in Erscheinung treten. Der Eintrittspreis ist volkstümlich gehalten, d. h. eine Eintrittskarte kostet nur 50 Pfennig.

Tanzturnier. Der tanzlustigen Welt bietet sich am kommenden Samstag und Montag Gelegenheit, im Rahmen des von der Kurverwaltung veranstalteten Tanzturniers in friedlichen Wettbewerb zu treten. Als Preislänge sind vorgeschrieben: Boston, Fox-Blues, Tango; und als Ausscheidungstanz: Paso-doble. Die Ausscheidungstänze, sowie die Preisverteilung finden gelegentlich des Schlusstages der Modenschau am Montag, den 22. September, im Kurhause statt. Interessierte Tanzpaare wollen ihre Anmeldungen unter genauer Angabe von Name, Stand und Wohnung der Kurverwaltung unter Beifügung der Meldegebühr von 10 Bll. Mark alsbald einreichen.

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Dienstag, den 16. September 1924.

163. Vorstellung. 1. Vorstellung Stammreihe E.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Fidelio

Oper in 2 Akten (4 Bildern) von L. van Beethoven.

Musikalische Leitung: Otto Klemperer.

Szenische Leitung: Carl Hagemann.

Personen:

Don Fernando, Minister	M. Abendroth
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Max Roth
Florestan, ein Gefangener	Christian Streib
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	H. Müller-Rudolph
Rocco, Kerkermeister	A. Nosalewicz
Marzeline, seine Tochter	Th. Müller-Reichel
Jaquino, Pfortner	Heinrich Schorn
Erster Staatsgefängener	Theodor Zentes
Zweiter Staatsgefängener	Wilhelm Striess

Nach dem 3. Bild (Kerkerzene) „Leonoren-Ouverture“ Nr. 3

Entwürfe der Dekorationen und Kostüme: Ewald Dalberg.

Inspektion: Leopold Lichten.

Nach dem 1. Akt (2. Bild) 15 Minuten Pause

Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Dienstag, den 16. September 1924.

193. Vorstellung

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Sondervorstellung für den Beamtenbund:

Die Logenbrüder

Schwank in drei Akten von Curt Kraatz und Carl Laufs.

In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

Habelmann, Fabrikant	Max Andriano
Caroline, seine Gattin	Marga Kuhn
Lulu, deren Tochter	Doris Voss
Annie Behrens, Habelmanns Nichte	Marianne Burger
Max Brückner	Kurt Sellnick
Eva, geb. Habelmann, seine Gattin	Gudrun Kabisch
Franz Fischer, Agent	Paul Breitkopf
Guido Bammelberger	Hans Bernhöft
Segnitz, Gutsbesitzer	Guido Lehmann
Franz Segnitz	Amalie Landien
Földner, Architekt	Gustav Albert
Barbara, Köchin bei Brückner	M. Doppelbauer
Ein Schutzmann	Walter Keune

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.Ende etwa 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

Mittwoch, den 17. September Stammreihe G:

Toska

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 18. September, Stammreihe P:

Ariadne auf Naxos

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 19. September Stammreihe A:

Flachsmann als Erzieher

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 20. September, Stammreihe C:

Cavalleria rusticana

Der Bajazzo

Anfang 7 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

Mittwoch, den 17. September, Stammreihe VI:

Vera Mirzewa

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 18. September, Stammreihe IV:

Improvisationen im Juni

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 19. September, Stammreihe III:

Der Troubadour

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

S. BLUMENTHAL & Co

KIRCHGASSE 39/41 WIESBADEN TELEFON 188, 950, 6309

GRÖSSTES KAUFHAUS AM PLATZE

UNSERE SPEZIAL-ABTEILUNGEN DAMEN-KONFEKTION UND PUTZ / KLEIDERSTOFFE
SEIDE / HERREN- U. DAMEN-WÄSCHE SIND MIT NEUHEITEN REICH U. PREISWERT SORTIERT

139

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 13. September 1924.

Nachdruck verboten.

M. Abendroth
Max Roth
Christian Streib

Müller-Rudolph
A. Nosalewicz
Müller-Reichel
Heinrich Schorn
Theodor Zentgraf
Wilhelm Striens

ouverture" Nr. 8

ald Dulberg

n Pause

nde 9 3/4 Uhr.

aden

er 1924.

ten.

enbund:

er

d Carl Laufs

ano.

Max Andriano

Marga Kuhn

Doris Voss

arianne Burger

Kurt Sellnick

Judrun Kabisch

Paul Breitkopf

Hans Bernhöft

uido Lehmann

Amalie Laudien

Gustav Albert

M. Doppelbauer

Walter Keune

wa 9 3/4 Uhr.

es Haus

he G:

reihe F:

haus

he VI:

reihe IV:

III:

haus

he VI:

reihe IV:

III:

haus

he VI:

reihe IV:

III:

haus

he VI:

reihe IV:

III:

haus

he VI:

reihe IV:

III:

haus

he VI:

reihe IV:

III:

haus

he VI:

reihe IV:

III:

haus

he VI:

reihe IV:

III:

haus

he VI:

reihe IV:

III:

haus

he VI:

reihe IV:

III:

haus

he VI:

reihe IV:

III:

haus

Aelers, H., Hr., Berlin
Ahlfeld, E., Hr., Berlin
Albert, R., Hr., Pirmasens
Altmann, L., Frl., Weiden
Arnet, F., Hr., Kaiserslautern
Arnold, M., Fr., Reichenhausen
Sanat, Dr. Arnold
Auerbach, O., Fr., Frankfurt, V. v. d. Heyde
Aufrecht, J., Hr., Berlin
Aunt, R., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen, Einhorn
Baillet, B., Hr., Karthaus
Balke, R., Hr., Solingen
Barden, H., Hr., Hamburg
Baum, W., Hr. m. Fr., Dortmund, Metropole
Beck, H., Hr., Berlin
Bender, H., Hr., Kupferdreh
Bender, F., Hr., Heidelberg
Bernadt, R., Hr. m. Fr., Köln
Biancoli, M., Fr., Krefeld
Bierbrauer, G., Hr., Essen
Bing, P., Hr., Mannheim
Bittrich, J., Hr. m. Fr.
Bliss, A., Hr., Uerdingen
Bloss, A., Hr. m. Fr., M. Gladbach
Bonn, M., Hr., Krefeld
Boerring, Th., Hr. m. Fr., Rhede, Hansa-H.
Bosse, W., Hr. m. Fr., Dringenberg
Brack, K., Hr., Magdeburg, Z. Stadt Biebrich
Breitscheid, W., Hr., Köln
Brücker, W., Hr. m. Fr., Dülken
Bryla, St., Hr., Warschau
Buddingh, J., Hr., Holland
Buley, A., Fr., London
Cahn, P., Fr., Köln
Cohn, H., Hr., Köln
Corte, B., Hr., Halle
Craasberger, W., Hr.
Cuebel, F., Hr. m. Fr., Kreuznach, Taunus-H.
Cipper, E., Hr. m. Fr., Aachen
Daniel, J., Hr. m. Fr., Aachen
Dannemann, H., Hr., Hamborn, S. Dr. Schütz
Daubert, K., Hr., Frankfurt
Deers, O., Hr., Solingen
Dessauer, H., Hr., Solingen
Deubauer, J., Hr., Limburg
Disselkamp, A., Hr. m. Fr., Aachen
Dietrich, W., Hr., Hanau
Doberitz, L., Fr., Düren
Dollinger, E., Hr., Düsseldorf, Viktoria-Hotel
Dreier, F., Hr., Mainz
Dreifuss, J., Hr., Karlsruhe
Dreyfuss, E., Hr., Strassburg
Droste, F., Hr., Esch
Edinger, E., Hr., Hamburg
Edler, R., Fr., Schw. Gmünd
Einmahl, M., Hr. m. Fr., Köln
Elkau, J., Hr. m. Fr., M. Gladbach
van Elmbecke, A., Hr., Berlin
Erdmann, J., Hr., Frankfurt
Ettinger, L., Hr., Berlin
Farber, K., Hr., Offenbach
Fassbender, H., Hr. m. Fr., Bonn, Reichspost
Faulenbach, F., Hr. m. Fr., Weidenau
Felse, K., Fr., Kassel

Feith, S., Hr. m. Fr., Mannheim, Metropole
Feith, A., Hr., München
Feldhoff, W., Hr., Barmstedt
Fellinger, E., Hr., Frankfurt
Fetter, A., Frl., den Haag
Fissler, L., Hr., Offenbach
Fleischer, I., Hr., Hamburg
Foerster, E., Hr., Frankfurt
Freudiger, E., Hr., Basel
Fresenius, E., Fr., Frankfurt
Frick, K., Fr., Hamburg, Christl. Hospiz II
Frohwein, A., Hr., Hanau
Frühau, G., Hr., Stolzenau
Gabel, L., Fr., Dortmund, Hospiz z. hl. Geist
Gerhards, K., Hr., Duisburg, Evang. Hospiz
Gerum, W., Frl., München
Gluth, F., Hr. m. Fr., Krefeld
Gockel, H., Hr., Neuwied
Görig, E., Hr., Kuppenheim
Gottgetreu, A., Hr., Chemnitz
Goetz, H., Fr., Düsseldorf, Villa v. d. Heyde
Graff, L., Hr. m. Fr., Köln
Gruhn, L., Fr., Berlin
Grünstein, N., Hr., Frankfurt
Haaf, Hr., Höchst
Haarhaus, E., Frl., Köln
Haniel, F., Hr., Nürnberg
Hannes, P., Hr., Aschaffenburg
Hapeder, M., Hr., Frankfurt
Hartmann, H., Hr. m. Fr., Hagen, Köln, Hof
Heidenreich, M., Fr., Köln, Goldener Brunnen
Hemkes, K., Hr., Krefeld, Zur Stadt Biebrich
Hennes, L., Hr.
Hentges, W., Hr. m. Fr., Homburg
Herrmann, L., Koblenz
Hertz, E., Hr., Köln
Herzog, W., Hr., Köln
Hess, W., Hr. m. Fr., Heidelberg
Hesselbaum, S., Hr., Frankfurt
Hillekamp, H., Hr., M. Gladbach
Hiltehaus, G., Hr. m. Fr., Bottrop, Gr. Wald
Hintze, Ph., Hr., Frankfurt, Kölnischer Hof
Hodhanz, J., Hr., Berlin
Hof, W., Hr., Frankfurt
Hoff, E., Hr., Landau
Hoffmann, 2 Frl., Cleve
Hölzenbein, J., Hr., Cohen
Isaac, R., Hr., Berlin
Icke, M., Frl., Rostock
Illig, L., Hr., Haag
Jacobs, E., Hr., Saarbrücken
Jacobsen, W., Hr., Köln
Jacobus, Hr. m. Fr., Neu York, Viktoria-H.
Jaeger, H., Fr., Wien
Jakobs, J., Hr., Düsseldorf
Janols, J., Fr., Rheydt
Joseph, P., Hr., Landau
Kaiser, J., Hr., Kaiserslautern
Kahn, G., Fr., München
Kalmbacher, F., Fr., Frankfurt
Kalt, J., Fr., Durlach
Kammerer, Ch., Hr. m. Fr., Paris
Karlebach, R., Hr., Bruchsal
Kathage, H., Hr., Annen
Kemfer, H., Fr., Godesberg

Kessler, 2 Hrn.
Krekel, Ch., Frl., Epstein, Christl. Hospiz II
Klein, A., Fr. m. Begl., Schenkelberg
Kless, P., Fr., Köln
Kolb, E., Hr., Nürnberg
König, W., Hr., Augsburg
Koster, R., Hr., Kirchlinde
Kramer, C., Hr., Hadamar
Ksinski, J., Hr., Berlin
Kunz, M., Frl., Birkenfeld, Kölnischer Hof
Küppers, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Kurfinkler, Frl., Pagenstechers Augenklinik
Ladenburger, M., Hr., Frankfurt, Gr. Wald
Lang, E., Frl., Hannover
Langenbach, A., Hr. m. Fr., Frankfurt
Langguth, A., Hr., Kaiserslautern, Taunus-H.
Laric, H., Hr., Frankfurt
Lauer, K., Fr., Bebra
Lehmann, C., Hr., Rotterdam, S. Dr. Lubowski
Lessine, E., Fr. m. Sohn, Paris
Levy, M., Hr., Mühlhausen
Levy, L., Hr., Landau
von Lichtenfels, O., Schüler, 4 Jahreszeiten
Lidz, I., Hr. m. Fr., Neu York
Link, A., Hr., Koblenz
Lotze, H., Hr.
Lourieff, Fr. m. Tocht., Paris, Emser Str. 39
Loew, H., Hr. m. Fr., Hamburg, H. Nassau
Lufen, O., Fr., Krefeld
Mahlke, U., Frl., Berlin
Mallunkrod, L., Hr., Dorsten
Martin, J., Hr., Neuwied
Martin, M., Frl., Düsseldorf
Martin, L., Hr., Duisburg
Maurat, Ch., Hr., Charleroi
Mayntz, W., Hr., Niederau
Meier, H., Fr., Loebebeck, Christl. Hospiz II
Meller, H., Hr., Berlin
Menge, G., Hr. m. Fr., Hörde
Mergert, J., Hr., Frankfurt
Mettler, E., Hr., Pforzheim
Meyer, L., Hr., Tiefenthal, Rheinischer Hof
Miehl, W., Hr., Oberursel, Friedrichstr. 31
Moser, J., Hr. m. Begl., Neuhausen, Z. Kranz
Mosser, C., Hr., Berlin
Mythenhausen, H., Hr. m. Sohn, Köln
Müller, H., Hr. m. Fam., Krefeld
Münich, C., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen
Navilert, H., Hr., Essen
Neurath, R., Hr., Hr. m. R., Köln, Schw. Bock
Niemann, E., Fr., Bern
Nölte, R., Hr., Krefeld
Nosser, H., Hr., Darmstadt
Offermann, E., Hr. m. Fr., Hamburg
von Opel, F., Hr., Rüsselsheim, Hotel Nassau
Oppenhorst, H., Hr. m. Fr., Bonn, H. Nassau
Ostmann, H., Hr. m. Fr., Köln, Hansa-Hotel
Otto, E., Hr., Limburg
Overdick, P., Hr., Krefeld
Panzer, E., Hr., Frankfurt

Pauli, L., Frl., Düsseldorf
Patsch, I., Frl., Bingen
Pohl, M., Fr., Godesberg
Preiser, E., Hr. m. Fr., Frankfurt, Albany
Prinz, H., Hr., Saarbrücken
Puttmann, P., Hr., Neu York
Pütz, H., Hr., Worms
Przednowek, L., Hr., Düsseldorf, Monte-Carlo
Reber, E., Hr., Fleischbach
Ruhberg, F., Hr., Elberfeld
Reeh, G., Hr., Griesheim
van Reenen, J., Hr. m. Fr., Rotterdam
Ritter, P., Hr., Düsseldorf
Röder, 2 Frl., Hoffnangthal
Rougewort, F., Hr.
Rosenberg, H., Hr., Berlin, Goldener Brunnen
Rosenfeld, V., Hr., Berlin
Rothschild, S., Hr. m. Tocht., Worms, Burghof
Rotschild, A., Hr., Berlin
Rudolph, E., Frl., Frankfurt
Rühle, S., Frl., Hamburg, Christl. Hospiz II
Ruth, P., Hr. m. Fr., Köln
Schaadt, J., Hr. m. Fr., Offenbach, Karlshof
Schaffr, N., Hr., Frankfurt, Kapellenstr. 3
Schäuble, L., Hr., Krefeld
Scheibner, H., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Schiff, B., Frl., Frankfurt, Englischer Hof
Schilz, J., Hr., Hölz, Goldener Brunnen
Schindehütte, A., Frl., Dillenburg, Europ. Hof
Schlenker, F., Hr., Hochemmerich, Hansa-H.
Schlesinger, Fr., Dirmersheim, H. z. hl. Geist
Schmitt, J., Hr., Frankfurt
Schmitt, F., Hr., Würzburg, Pens. Grandpail
Schneid, K., Hr., Tiefenthal, Rheinischer Hof
Schneider, A., Hr., Dillenburg
Schönbank, W., Hr.
Schreiber, O., Hr., Bonn
Schuhmacher, K., Hr. m. Fr., Grünstadt
Schwarz, A., Hr., Essen
Seiler, Ph., Hr.
Selbach, H., Fr., Koblenz, Villa v. d. Heyde
Smeets, A., Hr., Aachen
Soto, Hr.
Sotoff, H., Frl., Moskau
Stahl, J., Hr., Ebersheim, Rheinischer Hof
Stefanek, V., Hr., Pforzheim
Stein, L., Hr., Katzenelnbogen
Steinberg, J., Hr., Pforzheim
Steiner, A., Fr., Warschau
Stettenheimer, Cl., Fr., Frankfurt, Palast-H.
Stevens, M., Fr., Düren
Stiebel, E., Hr.
Stower, E., Hr., Höchst
Strieder, E., Frl., Hanau
Sturm, H., Hr., Pforzheim
Süss, L., Hr., Lampertheim
Terwelp, A., Hr., Krefeld
Teschel, C., Hr., Dietzenbach
Unverzagt, H., Hr., Hamburg
Vobbe, M., Hr. m. Fam., Dortmund
Völker, A., Hr. m. Fr.
Vonthien, W., Hr., Pinneberg, Zum Uhrturm
Voss, P., Hr., Hilden
Wang, R., Hr. m. Fr., Rzeszow
Wasem, J., Hr. m. Fr., Oberingelheim
Wernemann, O., Hr., Heidelberg
Wassner, Chr., Hr., Tiefenthal, Rhein. Hof
Weil, E., Hr., Amsterdam
Weill, A., Hr., Strassburg
Wendling, W., Hr., Frankfurt
Werner, C., Hr., Frankfurt
Westphal, G., Frl., Frankfurt
Witte, F., Hr., Köln
Wolf, T., Frl., Mainz
Wolf, S., Hr., Biebingen
Wolfgang, P., Hr., Aachen
Zimmermann, C., Hr., Barmen
Zürcher, F., Hr., Kreuznach
Zweifel, G., Fr., Wingenheim, Viktoria-Hotel

Spielwarenhaus
Wiegel & Co
Kleine Burgstr. 1
Spiele

Hüftengürtel „Mahawies“
aus elastischem Gewebe, ohne Stäbe,
besonders geeignet für Sport, macht
gute Figur und stützt die Bauchorgane.
— Weibliche Bedienung —
Stoss Nachf., Taunusstrasse 2

BURG „CRASS“
(historischer Bau)
Eitville, Rheingau
Rheinisches Garten-Weinrestaurant
Küche und Keller in bekannter Güte
Fremdenzimmer — Telefon Nr. 25
Sonntags **KÜNSTLER-KONZERT**
Jean Jffland, Weingutsbesitzer.

Eine köstliche Erfrischung bereitet mein Kölnisch Wasser; es ist den besten Kölner Marken gleichwertig
1/2 Flasche 1.75
1/2 Flasche 3.—
Doppel-Flasche 6.50
1/2 Liter 12.—
Dr. M. Albersheim, Wiesbaden Spezialgeschäft für Toilette-Gegenstände (Wilhelmstrasse 38)

Haus Dambachtal
5 Minuten vom Kochbrunnen / Dambachtal 23 / Neuberg 4
Telefon 341
Neuzeitliche Pension mit allem
Komfort von Mk. 5.50 an
Erstklassige Küche

Kinephon-Theater
Taunusstr. 1 am Kochbr.
„Das Brandmal der Rache.“
Schauspiel in 5 Akten.
„Das Recht auf Liebe.“
Monumentalfilm in 6 Akten.
In der Hauptrolle:
Mae Murray.

BURG „CRASS“
(historischer Bau)
Eitville, Rheingau
Rheinisches Garten-Weinrestaurant
Küche und Keller in bekannter Güte
Fremdenzimmer — Telefon Nr. 25
Sonntags **KÜNSTLER-KONZERT**
Jean Jffland, Weingutsbesitzer.

KREYSEL-ZIGARETTEN
sind in Preiswürdigkeit unübertroffen
Erhältlich in allen Spezial-Geschäften

Das Wies-
badener**Felsenkeller-Bier**235 Maß u.
Hopfen ist
das Beste


KURHAUS WIESBADEN

Donnerstag, den 18. September
8 Uhr im grossen Saale:
Zum ersten Male in Deutschland!

Einziges Konzert
Die Sänger der Römischen Basiliken
Sixtinische Kapelle

Leitung:
Monsignore **Raffaello C. Casimiri**
60 Sänger, darunter 28 Knaben im Ornat
Aus dem Programm: Offertorien, Responsorien, Motette von Palestrina, da Vittorio, Firmin Le Bel, Orlando di Lasso u. a.

Eintrittspreise: 5, 8, 10, 12, 15 Bill. Mk.

Restaurant



Hotel Adler Badhaus

Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad

Hotel-Restaurant-Union
Ecke Mauer- und Neugasse

**Vornehm
bürgerliches Haus**

Bekannt für erstklassige
preiswerte Küche

Gepflegte Weine u. ff. Biere

884 a Besitzer: G. THIROLF

Hermann Knapp
WIESBADEN

Früchte- u. Lebensmittel-Grosshandlung
Büro und Engros-Lager: Friedrichstrasse 8
Verkaufslokal Marktplatz 3

Spezialität:
Rheinische Früchte-Konserven
und Braunschweiger Gemüse-Konserven
frische und getrocknete Früchte aus direkten
Importen.

Leistungsfähigstes Haus und vorteilhafteste
Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Hotels,
Restaurants und Pensionen.

Preislisten auf Wunsch zur Verfügung
Telefon 6458 Versand nach Auswärts.

Hotel und Badhaus
Weisse Lilien
Häfnergasse 8
Bekanntes Familien-Hotel
Volle Pension
einschl. aller Abgaben Mark 7.-



Weinhaus Domschenke
Dom-Hotel Wiesbaden
Schützenhofstrasse 3 an der Langgasse
Bes. Oscar Hermann
Diners — Soupers — à la carte
Die sorgsamste Küche
Die ausserlesensten Weine

OFFENBACHER LEDERWAREN
Meine billigen Preise sind stadtbekannt
Kein Laden! Kein Personal! Dafür denkbar billigt
Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
Fritz Donsaft
NEROSTRASSE 8



J. Speier Nachf.
Herzschuhwaren
Wiesbaden
Fernruf 246 Langgasse 18

BIERPALAST
B. P.
Webergasse 37
Das vornehme
Familien-Cabaret
Wiesbadens
Tagesgespräch
Täglich 8 Uhr
nur noch 4 Tage
Hans v. Schendel
Sketch
„Verhängnisvolle
Nacht“
sowie die Uebrigen
Trocadero
I. Etage
Tanzpalast Bar



*„Es gibt nur Eines,
Menes.“*
MENES ZIGARETTEN WIESBADEN

AUGUST HUMBROCK
Herrn- und Damenschneiderei
In- und ausländische Stoffe am Lager
Tailleur pour hommes et dames — Travail sur mesure
Tailor — made by order
Webergasse 14 WIESBADEN Telefon 841



KURHAUS WIESBADEN

Vom 20. bis einschl. 22. September 1924
in sämtlichen Räumen:

**Grosse Modeschau
und Ausstellung**
Samstag, 20. September:

4 Uhr:
MODE-TEE
(Jazzband), Originalmodelle der führenden Häuser
Eintrittspreis: 4 Bill. Mk.

8 Uhr:
MODE-BALL
Beginn des Tanzturniers (Boston, Foxblue, Tango;
Auscheidungstanz: Paso-doble)
Eintrittspreis: 3 Bill. Mk. für einheimische
Abonnenten: 2 Bill. Mk.

Sonntag, 21. September:
11 Uhr vormittags: Promenadekonzert im Kurgarten
(bei ungeeigneter Witterung im grossen Saale);
Vorführung von Strassentoiletten, Kinderkleidern,
Pelzen usw. — Eintrittspreis: 1 Bill. Mk.

4 Uhr:
MODE-TEE
Jazzband — Tanz
Eintrittspreis: 2,50 Bill. Mk. für einheimische
Abonnenten 2 Bill. Mk.

8 Uhr:
Grosse Modeschau
Bunte Bühne — Tanz
Eintrittspreis: 4 Bill. Mk. für einheimische
Abonnenten 3 Bill. Mk.

Montag, 22. September:
11 Uhr vormittags:
Intime Wäsche-Schau
Konzert
Eintrittspreis: 3 Bill. Mk.

4 Uhr:
Kinder-Fest
Unterhaltung, Spiele usw., Kindermoden,
Gesindekleider
Eintrittspreis: 1 Bill. Mk.

8 Uhr:
Gala-Schluss-Schau!
Letzte Runde des Tanzturniers mit Preisverteilung
Preis-Ball
Prämierung der drei schönsten von Besuchern
getragenen Toiletten
Eintrittspreis: 3 Bill. Mk. für einheimische
Abonnenten 2 Bill. Mk.
Dauerkarte zu sämtlichen Veranstaltungen der
Modeschau berechtigt: 10 Bill. Mk.

Amfiliche Personenwagen
Kurhaus und am Kodbrunnen
Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.
Städtische Kurverwaltung.



Guttman
D A M E N K O N F E K T I O N

Nieder-
lassungen
in:
München
Nürnberg
Augsburg
Würzburg
Frankfurt
Cöln
Duisburg
Wiesbaden